Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 52 (1975)

Artikel: Morphologisch-ökologische Untersuchungen an Scabiosa columbaria L.s.l. im mittleren und westlichen Alpengebiet

Autor: Grossmann, Fritz

Kapitel: I: Einleitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. EINLEITUNG

In unserer Flora gibt es viele Arten oder Artengruppen, die sich morphologisch, ökologisch und geographisch sehr stark differenzieren. Sie können morphologisch in verschiedene kleinere Einheiten unterteilt werden, welche aber oft nicht scharf voneinander geschieden oder sogar lückenlos durch alle Uebergangsformen miteinander verbunden sind. Je nach den bestimmenden Faktoren, sind diese Einheiten ökologisch deutlich getrennt oder ineinander übergehend. Zum Beispiel wechseln Kalk- und Silikatgestein oft sehr rasch an einer eindeutigen Grenze, während klimatische Faktoren wie Temperatur und Niederschläge sich über ein meist weites Gebiet nur allmählich ändern. Morphologische Merkmale und ökologisch-geographische Faktoren sind in verschiedener Weise mehr oder weniger miteinander verknüpft, je nach der ursprünglichen morphologischen Differenzierung, den genetischen Austauschmöglichkeiten, der ökologischen Vielfalt der erreichbaren Wuchsorte und der Konkurrenz durch andere (auch nah verwandte) Lebewesen. Genauere Kenntnisse der Beziehungen zwischen Morphologie, Oekologie und Geographie ermöglichen einen Einblick in die Evolution von Sippen niederen systematischen Ranges in erdgeschichtlich jüngster Zeit.

Ein Beispiel für eine sehr vielfältige Artengruppe ist Scabiosa columbaria L.s.l.. In der vorliegenden Arbeit wird versucht, deren morphologische Differenzierung in Abhängigkeit von ökologischen Faktoren und geographischer Verbreitung darzustellen, die Möglichkeiten des Genaustausches abzuklären und Schlüsse zu ziehen in bezug auf die Entstehung und Entwicklung dieser Artengruppe.

Das Untersuchungsgebiet ist in Figur 12, S. 73 eingezeichnet. Es umfasst zur Hauptsache das mittlere und westliche Alpengebiet, das nördliche Alpenvorland bis nach Süddeutschland und den Jura. Die für experimentelle Untersuchungen verwendeten Pflanzen von S. columbaria s.l. stammen vor allem aus der Schweiz und grenznahen Gebieten, weiter aus den Berga-

masker Alpen, dem Mont Cenis-Gebiet und den Seealpen, vereinzelt auch von ausserhalb des beschriebenen Untersuchungsgebietes. Zahlreiche Populationen wurden in den Jahren 1965 bis 1970 kultiviert, morphologisch untersucht und zum Teil für Kreuzungsexperimente verwendet. Für Verbreitungsstudien bei zwei Merkmalen wurde Herbarmaterial aus dem Untersuchungsgebiet durchgesehen. Verschiedene ökologische Messungen und Beobachtungen an zahlreichen Fundorten wurden in Beziehung zu den morphologischen Merkmalen gebracht.